

Geschäftsanhahnung Thailand

Nachhaltige Wasser- und Abwasserwirtschaft, 22.-26. September 2025

Bangkok und Umgebung | 22. – 26. September 2025



Geschäftsanhahnungsreise Thailand 2025

Vom 22. bis zum 26. September 2025 führt die Deutsch-Thaiändische Handelskammer in Zusammenarbeit mit der German Water Partnership e.V. (GWP) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanhahnungsreise nach Thailand zum Thema nachhaltige Wasser- und Abwasserwirtschaft durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Unterstützung leisten zudem lokale Verbände: Solid Waste Management Association (Thailand) und die Thai Waterworks Association (TWWA).

Marktpotenzial in Thailand

Thailand hat Probleme mit seinen Wasserressourcen, Beispiele sind Wasserknappheit, Dürren, Überschwemmungen, ein sinkender Grundwasserspiegel und das Eindringen von Salzwasser in Grundwasserquellen. Es gibt eine zunehmende Anzahl wiederkehrender Dürren im Laufe der letzten 10 Jahre.

Nach Schätzungen der Weltbank benötigt Thailand Investitionen in Höhe von US\$ 6,9 Milliarden, um einige seiner nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) – Trinkwasser, Sanitärversorgung und Hygiene bis 2030 – zu erreichen. In Zukunft wird der private Sektor eine Schlüsselrolle bei der Förderung dieser Investitionen durch PPPs spielen müssen. Derzeit wird der Großteil des Abwassers in Thailand nicht behandelt, was dazu geführt hat, dass ein Drittel des thailändischen Oberflächenwassers von schlechter Qualität ist. Im ganzen Land besteht ein großer Investitionsstau bei der Errichtung von Kläranlagen. Abwasser stellt eine der größten Verschmutzungen in Thailand dar. Die Hauptabwasserquellen sind dabei die Landwirtschaft, sowie der kommunale und

industrielle Bereich. Zu den Einleitungen aus diesen Bereichen gehören landwirtschaftliche Düngemittel, Pestizide, Industrieabfälle, kommunale Abwässer und Arzneimittelrückstände, die das Wasser nachhaltig verschmutzen.

Die kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen (WWTP) in Thailand sind mit großer Mehrheit konventionelle Systeme. Diese sind oft ineffektiv bei der Behandlung von neuartigen Schadstoffen. Derzeit sind in Thailand etwa 100 kommunale Abwasserbehandlungssysteme in Betrieb. Im Rahmen des 20-jährigen Masterplans zur Wasserressourcenmanagement ist ein Ausbau der Kapazitäten durch die Installation von mehr als 700 neuen Systemen bis 2037 vorgesehen. Gegenwärtig werden moderne Abwasserbehandlungsmethoden wie MBR und RO in kommunalen Anlagen nicht in großem Umfang eingesetzt. Die Abwasserbehandlungsanlagen in den Industrieparks liegen bei rund 60 Einheiten. Die Wiederverwendung von aufbereitetem Industrieabwasser wird hierbei zur Bewässerung von Grünanlagen, zur Straßenreinigung und für die industrielle Fertigung sowie als Kühlwasser genutzt.

Durchführer

Warum Thailand?

Thailand ist sehr anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels. Schwere Überschwemmungen, Dürren, Sturmfluten, Küstenerosion und der Anstieg des Meeresspiegels beeinträchtigen die Sicherheit und die Lebensgrundlagen der Menschen. Thailand findet sich im Global Climate Risk Index unter den Top 10 Ländern, die Klimarisiken am stärksten ausgesetzt sind.

Thailand will bis zum Jahr 2065 klimaneutral sein. Bis 2050 will Thailand vorab netto CO₂-neutral sein. Der Wassersektor hat zahlreiche Möglichkeiten, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Aufbereitung von und Versorgung mit Trinkwasser sowie die Klärung von Abwasser benötigen viel Energie und setzen große Mengen an Treibhausgasen frei. Hier können energieeffiziente, innovative und klimafreundliche Technologielösungen aus Deutschland einen Beitrag leisten. Auch eine verbesserte Abwasseraufbereitung bietet großes Potenzial, den Ausstoß klimaschädlicher Gase zu verringern.

Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanhahnung im Bereich Wasserwirtschaft richtet sich gezielt an deutsche Unternehmen, die in der Branche der Wasserwirtschaft tätig sind. Typische Zielgruppen sind:

- Cleantech-Unternehmen
- Industrie-/Komponentenhersteller
- Anlagenbauer / Bauunternehmen
- Chemische Industrie
- Ingenieurbüros



Chao Phraya River in Bangkok

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Individuell organisierte B2B-Gespräche mit potenziellen thailändischen Distributoren, Endkunden, Händler, Fachgeschäften und Online-Shops
- Präsentation Ihres Unternehmens sowie Ihrer Produkte vor einem ausgewählten Fachpublikum;
- Zielmarktwebinar und -handout vor Antritt der Reise;
- Briefing-Veranstaltung zu rechtlichen Themen;
- Gruppenbesichtigungen;
- Identifizierung neuer Geschäftsmöglichkeiten im Zielmarkt Thailand;

Vorläufiges* Programm der Geschäftsanhahnung 22. – 26. September 2025

Datum	Programminhalte
August 2025 Online (Zoom)	Präsentation des Zielmarkthandout "Wasserwirtschaft Thailand 2025" in Form eines Webinars mit Fachexperten
Montag, 22.09.25 Bangkok	<p>Vormittag Länderbriefing durch AHK Thailand, Botschaft Bangkok und GTAI</p> <p>Nachmittag Projektbesuch (Hersteller und Exporteur von Thunfischkonserven und Tiernahrung)</p> <p>Abend <i>Get together Abendessen (Selbstzahlerbasis)</i></p>
Dienstag, 23.09.25 Bangkok	<p>Vormittag Präsentationsveranstaltung „Water is Life“ vor thailändischem Fachpublikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marktsituation und konkrete Geschäftschancen • Leistungsstärke der Branche in Deutschland • Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer <p>Nachmittag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paneldiskussion mit hochrangigen Expertinnen und Experten • Kooperationsbörse im Delegationshotel <p>Abend <i>Empfang & Networking</i></p>
Mittwoch, 24.09.25 Bangkok & EEC ¹	<p>Ganztätig Individuell organisierte Gesprächstermine mit thailändischen Unternehmen</p> <p><u>Parallel</u> Projektbesuch (Industriepark: Abwasserbehandlungssystem)</p>
Donnerstag, 25.09.25 Bangkok & EEC	<p>Ganztätig Individuell organisierte Gesprächstermine mit thailändischen Unternehmen</p> <p><u>Parallel</u> Projektbesuch (Bangkok Metropolitan Administration (BMA))</p>
Freitag, 26.09.25 Bangkok & EEC	<p>Vormittag Individuell organisierte Gesprächstermine mit thailändischen Unternehmen</p> <p>Nachmittag Abschlussgespräch und Auswertung</p>

*Stand: 02.01.2025. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich.

¹ Eastern Economic Corridor (EEC): Provinzen Chachoengsao, Chonburi und Rayong

Ihr Expertenteam

Projekträger – Deutsch-Thailändische Handelskammer

Seit 1962 ist die Deutsch-Thailändische Handelskammer Dienstleister für Unternehmen und unterstützt deutsche und thailändische Unternehmen beim Einstieg in neue Märkte, sowie beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit deutschen oder thailändischen Geschäftspartnern. Derzeit zählt die AHK Thailand rund 570 Mitgliedsunternehmen, womit sie zu den groten ausländischen Handelskammern in Thailand gehört.

Kooperationspartner – German Water Partnership e.V.

German Water Partnership e.V. vereint als einziges Netzwerk der international ausgerichteten deutschen Wasserbranche rund 300 Unternehmen. Die Bandbreite der Mitglieder reicht von Hochschulen über Bauunternehmen und Consultants bis zu weltweit vertretenen Komponentenherstellern. Ziel des Netzwerkes ist es, die deutsche Expertise und Qualität weltweit zu etablieren und die Position der deutschen Wasserwirtschaft auf internationalen Märkten zu stärken.

Anmeldung und Kontakt

Hat die Geschaftsanhaltung Ihr Interesse geweckt?

Dann kontaktieren Sie direkt die Projektleiterin, Frau Lucie König

Anmeldeschluss ist der **30. April 2025**

German Water Partnership e.V.

Frau Lucie König

Tel: +49 30 3988722 31

E-Mail: koenig@germanwaterpartnership.de

URL: www.germanwaterpartnership.de



Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschlieungsprogramms für KMU können Sie unter www.gtai.de/mep abrufen.

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschlieungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Groe des Unternehmens:

- 500 Euro (Netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 Euro (Netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 Euro (Netto) für Unternehmen ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Unternehmen werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU-Vorrang vor Grounternehmen haben.

KOOPERATIONSPARTNER



FACHPARTNER



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesforderprogramms Mittelstand Global/ Markterschlieungsprogramm beauftragt:



Das Markterschlieungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

